

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

August 2016

Bestell-Nr.: H223 2016 08

Herausgabe: 16. Februar 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregister-tonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	84,3	1 761,3	60,0	313,9	20,5	5,4	46,9	11,4
2	darunter: Fährverkehr	8,0	680,6	x	x	x	x	x	x
3	Februar	120,8	1 883,6	61,0	285,3	5,0	17,5	33,8	5,5
4	darunter: Fährverkehr	13,0	691,1	x	x	x	x	x	x
5	März	101,2	1 918,8	52,4	232,4	11,4	10,3	31,8	10,0
6	darunter: Fährverkehr	12,5	710,6	x	x	x	x	x	x
7	April	188,7	1 986,0	61,3	236,6	4,2	20,9	71,9	18,4
8	darunter: Fährverkehr	8,8	822,0	x	x	x	x	x	x
9	Mai	54,3	2 028,7	78,7	296,0	4,3	x	32,3	5,7
10	darunter: Fährverkehr	19,8	721,8	x	x	x	x	x	x
11	Juni	143,5	1 659,6	92,9	274,3	5,7	11,9	41,6	13,6
12	darunter: Fährverkehr	7,4	739,8	x	x	x	x	x	x
13	Juli	137,2	1 725,9	88,0	283,6	4,2	18,4	44,2	17,5
14	darunter: Fährverkehr	6,9	743,9	x	x	x	x	x	x
15	August	77,8	1 465,3	73,4	190,8	-	5,8	52,0	6,6
16	darunter: Fährverkehr	5,0	642,7	x	x	x	x	x	x
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	907,9	14 429,1	567,7	2 112,9	55,3	90,3	354,6	88,7
26	darunter: Fährverkehr	81,4	5 752,5	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	August		Januar - August		Zu- bzw. Abnahme Januar - August 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016	%	
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	27,8	77,8	844,3	907,9	63,6	7,5
2	Rostock	1 426,2	1 465,3	14 095,3	14 429,1	333,8	2,4
3	Stralsund	84,6	73,4	616,1	567,7	- 48,5	- 7,9
4	Wismar	282,7	190,8	2 500,6	2 112,9	- 387,7	- 15,5
5	Greifswald	11,9	-	72,5	55,3	- 17,2	- 23,8
6	Wolgast	20,1	5,8	164,5	90,3	- 74,2	- 45,1
7	Vierow	50,2	52,0	502,4	354,6	- 147,9	- 29,4
8	Übrige Häfen	10,4	6,6	102,7	88,7	- 14,1	- 13,7
9	Insgesamt	1 914,0	1 871,8	18 898,5	18 606,4	- 292,1	- 1,5

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		August 2016					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	71	452	2	71	73	523
2	Rostock	700	7 241	119	560	819	7 801
3	Stralsund	6	14	15	68	21	82
4	Wismar	35	144	24	96	59	240
5	Greifswald	-	-	-	-	-	-
6	Wolgast	1	2	1	5	2	7
7	Vierow	8	14	12	35	20	49
8	Übrige Häfen	67	8	1	1	68	9
9	Insgesamt	888	7 876	174	835	1 062	8 712
10	Januar bis August	6 394	57 744	1 514	9 794	7 908	67 537

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	13 511	100 708	-	-	152
2	Februar	10 333	121 219	-	-	3 803
3	März	18 315	151 471	-	-	7 828
4	April	18 144	144 993	-	-	7 159
5	Mai	28 809	308 016	-	700	14 543
6	Juni	35 580	356 445	-	936	19 719
7	Juli	69 276	500 274	-	1 394	21 681
8	August	52 105	472 010	-	1 670	28 318
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	246 073	2 155 136	-	4 700	103 203
Entwicklung zum Vorjahr in Prozent						
14	Jahresteil	- 1,1	- 1,4	-	4,4	9,6

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	August		Januar - August		Zu- bzw. Abnahme Januar - August 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	50 325	52 105	248 818	246 073	- 2 745	- 1,1
2	Rostock	523 169	472 010	2 186 321	2 155 136	- 31 185	- 1,4
3	Ueckermünde	1 616	1 670	4 501	4 700	199	4,4
4	Usedomer Häfen	24 855	28 318	94 176	103 203	9 027	9,6
5	Insgesamt	599 965	554 103	2 533 816	2 509 112	- 24 704	- 1,0

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	August		Januar - August		Zu- bzw. Abnahme Januar - August 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	5 238	652	6 714	1 298	- 5 416	- 80,7
2	Ankunft aus Häfen außerhalb Deutschlands darunter aus	294 451	274 180	1 260 152	1 251 685	- 8 467	- 0,7
3	Dänemark	146 863	158 832	642 712	728 488	85 776	13,3
4	Polen	14 234	18 356	56 182	63 254	7 072	12,6
5	Schweden	104 128	76 894	469 642	370 359	- 99 283	- 21,1
6	Abfahrt nach Häfen außerhalb Deutschlands darunter nach	300 276	279 271	1 266 950	1 256 129	- 10 821	- 0,9
7	Dänemark	130 524	132 636	595 167	633 759	38 592	6,5
8	Polen	13 493	15 838	54 344	60 981	6 637	12,2
9	Schweden	94 298	72 511	421 074	353 694	- 67 380	- 16,0
10	Insgesamt	599 965	554 103	2 533 816	2 509 112	- 24 704	- 1,0